

Am 25. Oktober 1906 beehrten der Königl. Gewerbeschul-Inspektor, Herr Oberregierungsrat Enke, und am 17. März 1907 der Königl. Kommissar, Herr Professor Pregel, die Schule mit ihrem Besuche, um dieselbe zu inspizieren.

Eine besonders hohe Auszeichnung wurde der Schule am 10. Oktober durch den offiziellen Besuch Sr. Majestät des Königs Friedrich August zu teil. Se. Majestät wurde durch den Unterzeichneten im Namen des Aufsichtsrates der Schule durch eine Ansprache bewillkommnet, worauf die Herren des Aufsichtsrates und des Lehrerkollegiums, sowie auch der zufällig anlässlich des Stadtjubiläums anwesende Vorsitzende des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher, Herr R. Freygang-Leipzig, vorgestellt wurden. Alsdann übernahm der Direktor, Herr Professor Strasser, die Führung und erklärte die Einrichtungen der Schule, wobei verschiedene interessante Apparate vorgeführt wurden, u. a. ein Chronoskop zur Messung von Tausendstelsekunden, womit auch Geschossgeschwindigkeiten bestimmt werden konnten. Se. Majestät nahm hiervon mit sichtlichem Interesse Kenntnis. Ferner führte Herr Lehrer Romershausen einige besonders interessante physikalische Experimente vor, die ebenfalls das lebhafteste Interesse Sr. Majestät erregten.

Im Zeichensaal der Schule war eine Ausstellung arrangiert worden, an der sich fast sämtliche Firmen des Ortes beteiligten, und die von Sr. Majestät mit grossem Interesse besichtigt wurde.

Beim Verlassen der Schule wurde Sr. Majestät von den Schülern, die mit der Schulfahne Aufstellung genommen hatten, eine lebhafteste, begeisterte Ovation gebracht.

Am 19. April fand die diesjährige Prüfung statt. Zu derselben hatte sich eine grössere Anzahl Gäste von auswärts eingefunden. Es waren erschienen die Herren Freygang, Horrmann und Cordes vom Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher, W. Schultz vom Vorstand des Deutschen Uhrmacherbundes, Burkhardt-Meuselwitz, Gehar-Hainsberg, Haferland-Berlin, W. Herrmann-Leipzig, Luther-Salzen, Pfeiffer-Dresden, Gutsbesitzer Reinhardt-Cunnersdorf, Richter-Berlin, Redakteur Rosenkranz-Leipzig, Roth-Dresden, Schmidt-Dresden, Schreiber-Lucka, Schwarz-Leipzig und Redakteur Wildner-Leipzig.

Um 9 Uhr eröffnete Herr Romershausen, Lehrer für Theorie, die Prüfung in den nachfolgend genannten neun Klassen:

Geometrie — Klasse IV (11 Schüler): Sätze aus der Geometrie der Ebene mit Anwendungen.

Arithmetik — Klasse IV (12 Schüler): Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten.

Geometrie — Klasse III (7 Schüler): Inhaltsberechnungen von Körpern.

Arithmetik — Klasse III (6 Schüler): Gleichungen ersten Grades mit mehreren Unbekannten.

Geometrie — Klasse II (3 Schüler): Sphärische Trigonometrie.

Arithmetik — Klasse II (3 Schüler): Diophantische Gleichungen.

Mechanik — Klasse II (3 Schüler): Ueber das Rad an der Welle, unter Berücksichtigung der Reibung.

Mechanik — Klasse III (6 Schüler): Ueber das Gleichgewicht der Körper.

Physik-Klasse (9 Schüler): Ueber Magnetismus.

Herr Professor Ludwig Strasser, Direktor der Uhrmacherschule, prüfte nun in folgenden Klassen:

Geometrie — Klasse I (3 Schüler): Maxima und Minima der Funktionen.

Theorie der Uhrmacherei — Klasse I (2 Schüler): Einfluss der Zapfenreibung auf die Zeitdauer der Unruherschwingungen.

Theorie der Uhrmacherei — Klasse II (3 Schüler): Trigonometrische Berechnung des Grahamganges.

Angewandte Theorie — Klasse III (12 Schüler): Uhrenberechnungen.

Spezielle Elektrizität (14 Schüler): Kirchhoffsche Gesetze mit Anwendungen.

Herr Oberlehrer Gustav Hesse, I. praktischer Lehrer, prüfte in Klasse Technologie (13 Schüler) über Fragen aus der Praxis.

Zum Schluss prüfte Herr Bürgerschuldirektor Paatz zwei Klassen (5 Schüler) in Französisch, Uebersetzen und Konversation.

Die Antworten der Schüler erfolgten meist rasch und richtig, auch aus den Reinheften der verschiedenen Klassen ging hervor, dass im verflossenen Schuljahre fleissig gearbeitet worden ist.

Auf das Fachzeichnen ist wie bisher besondere Sorgfalt gelegt worden, davon gab die im Zeichensaal ausgelegte grosse Zahl sauberer Zeichnungen Aufschluss; unter denselben befanden sich mehrere aussergewöhnliche Konstruktionen, z. B. ein Uhrkaliber, zwangläufige Ankerbewegung, Kugelgang, Ankergangstudie für drei verschiedene Eingriffsentfernungen, Ankergangstudie mit gleichförmiger Bewegungsübertragung, verschiedene Gabeleingriffe mit gleichförmiger Bewegung, verschiedene Endkurven nach Phillips und Professor Strasser, einige schöne Zeichnungen für flache Spiralfedern, mit Aussen- und Innenkurve, elektrischer Kontakt in eine Pendeluhr gebaut, ein selbstregulierendes Datumwerk eigener Konstruktion, aussergewöhnliche Vertikal- und Horizontal-Sonnenuhrkonstruktionen mit Schattenkurven und mittleren Ortszeitkurven. Auch im Ornamentzeichnen erblickten wir recht sorgfältig ausgeführte Blätter.

Im Bibliothekzimmer waren die im Laufe des Schuljahres gefertigten praktischen Arbeiten ausgestellt. Angefertigt wurden:

III. Klasse (Lehrer G. Lindig): Vorarbeiten im Feilen und Drehen, Werkzeuge und kleine Hilfsmaschinen, vier fertige und zwei halb fertige Ankergangmodelle, ein Ausschalter, ein Umschalter, zwei Blitzplatten, Teile zu einer Sirene für den Physikunterricht.

II. Klasse (Lehrer O. Hesse): Drei Ankergangmodelle, fünf Chronometergangmodelle, fünf 43er und neun 45er Taschenuhren, offen (sämtliche Taschenuhren bis inkl. Aufzug fertig), neun Mikrometer, sechs astatische Nadelpaare, eine Messbrücke, weiter die Umänderung einer Schlüsseluhr in Bügelauzuguhr.

I. Klasse (Oberlehrer G. Hesse): 16 Taschenuhren, vollendet (sämtliche mit innerer Kurve), ein Taschenchronometer, zwei Pendeluhren, zwei Uhrstellapparate, drei Sekundenkontakte, eine elektrische Uhr, eine elektrische Sekundenuhr, acht astatische Nadeln, eine Fortschellglocke, vier Messbrücken und eine Unruhwaage.

Ausserdem wurden in der II. und I. Klasse 250 teilweise recht schwierige Reparaturen ausgeführt.

Das Gesamtergebnis der Prüfung konnte, mit wenigen Ausnahmen, als ein recht gutes bezeichnet werden.

Der Aufsichtsrat der Schule besteht aus den Herren: Uhrenfabrikant Richard Lange, Vorsitzender, Uhrenfabrikant Kommerzienrat Emil Lange, stellvertretender Vorsitzender, Bürgermeister Otto Friedrich, Stadtrat Gustav Gessner, Uhrenfabrikant Ernst Kasiske, Uhrenfabrikant Georg Heinrich, Fabrikdirektor Julius Bergter, Fabrikant Ludwig Trapp, Zeigerfabrikant Paul Gläser, Professor Ludwig Strasser, Direktor.

Ferner gehören dem Aufsichtsrate noch die auswärtigen Herren: Hofuhrmacher A. Engelbrecht-Potsdam als Vertreter des Central-Verbandes und Carl Marfels-Berlin als Vertreter des Uhrmacherbundes an.

Der Lehrkörper hat folgende Zusammensetzung: Professor Ludwig Strasser, Direktor, Lehrer für höhere Mathematik, Theorie der Uhrmacherei, Spezielle Elektrotechnik, Fachzeichnen, Darstellende Geometrie, Orts- und Zeitbestimmungen.

Hermann Romershausen, Lehrer für elementare Mathematik, Physik, Chemie, Theoretische Mechanik, Buchführung und Linearzeichnen.

Oberlehrer Gustav Hesse, I. praktischer Lehrer und stellvertretender Direktor, zugleich Lehrer für Technologie und Uhrenkunde.

Oskar Hesse jun., praktischer Lehrer.

Gustav Lindig, praktischer Lehrer.

Adolf Paatz, Direktor an der Bürgerschule, Lehrer für fremde Sprachen.

Alfred Müller, Kantor an der Bürgerschule, Lehrer für deutsche Sprache und Geschäftsaufsätze.

Ernst Gläser, Uhrmacher, Turnlehrer.

Aus Fachkreisen erhielt die Schule insgesamt 3191,70 Mk., und zwar vom Central-Verband der Deutschen Uhrmacher